

Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erzeigt

1) Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erzeigt,
dass wir Gottes Kinder sollen heißen.
O seht, welch eine Liebe der Vater uns erzeigt!
Er heißt uns seine Kinder, wie's uns sein Geist verheißt.

2) So wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht,
dass er uns die Sünden vergibt und reinigt von aller Untugend.
So wir die Sünd bekennen, ist er gerecht und treu,
dass er die Schuld vergibet und macht uns froh und frei.

3) Dazu ist erschienen der Sohn Gottes,
dass er die Werke des Teufels zerstöre.
Denn Christus will zerstören jedwedes Teufelswerk;
dazu ist er er-schienen. O Herr, den Glauben stärk.

Text: Aus der Bibel, Ernst Heinrich Gebhardt

Melodie: Henry J. Gauntlett

Bibelstelle: 1. Johannes 3,1